

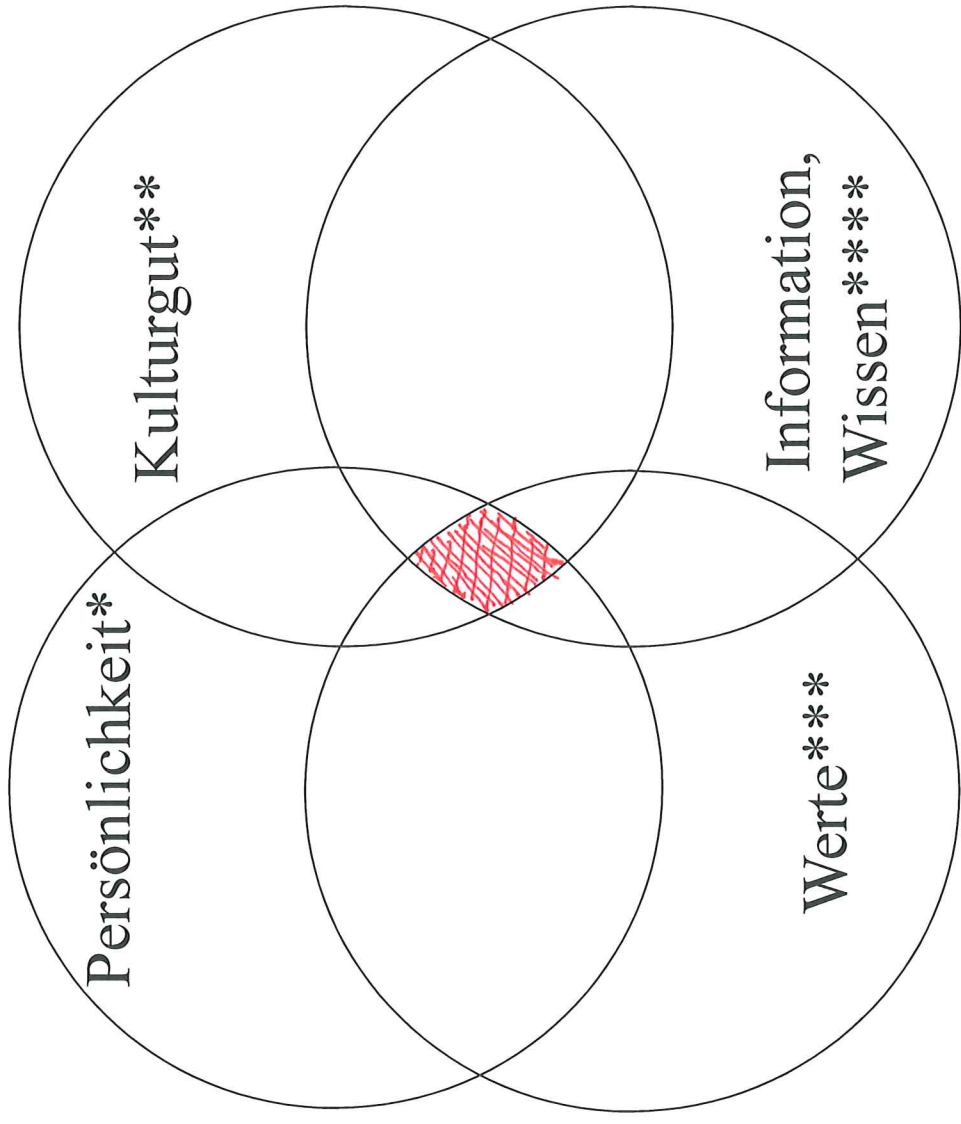
Erklärende Tabelle zur Petition "Tierhaltung Pet 3-18-10-7872-013475", Nachtrag vom 16.12.2014

WILSON, E.O. (1984)	OLBRICH, E. (2009)	DREYER, S. et al. (2012, 2014)
<p>Biophilie:</p> <p>In der Soziobiologie</p> <p>Zunächst als "Modell"</p> <p>Angeborenes Hingezogensein zu anderen Lebewesen</p> <p>Zwingend benötigte und unabdingbare Kontakte mit der belebten Natur</p> <p>Sinn des Lebens</p> <p>Verwirklichung</p> <p>Bioethik</p> <p>Biodiversität</p>	<p>Bausteine Mensch-Tier-Beziehung:</p> <p>Entwicklungspsychologie</p> <p>Weitere Disziplinen über die Soziobiologie hinaus: Ethologie, Evolutionspsychologie</p> <p>(entwicklungsgeschichtlich vorbereitete Affinität zwischen Lebewesen verschiedener Arten)</p> <p>Biophilie des Menschen = Beziehung als zentrales Lebensthema, Detailbeweise dazu über die Persönlichkeits- und Motivationspsychologie:</p> <p>empathisch, neurologisch, hormonell</p>	<p>Grundrechts-Herleitung:</p> <p>Biophilie neben Soziobiologie auch in allgemeiner Ethik und Sozialpsychologie verankert</p> <p>Notwendigkeit der Biodiversität auch in menschlicher Obhut</p> <p>Schlussfolgerung der Zugehörigkeit zu den Grundrechten aufgrund der "Persönlichkeit"</p> <p>Argumentative Hinzunahme von Kultur, "Werten" und Info/Wissen</p> <p>Schutz vor vermutungsbasierten Ideologien wird notwendig!</p> <p>(Das neue (Dez.2014) Schnittmengen-Modell der 4 Kreise veranschaulicht den Tenor der entsprechenden Petition an den Deutschen Bundestag)</p>

16.12.14

Tierhaltung als Grundrecht nach

Art. 2 Abs. 1 Grundgesetz:



*ihre Entwicklung, Entfaltung und Bildung.

**gesellschaftliche/soziologische und persönliche

** immaterielles Kulturgut (analog Falknerei)

**** Erkenntnisgewinn, Wissenszuwachs